

**Ausschussbetreuender Bereich
BM-13 / Zentrale Stelle für Anregungen und Beschwerden**

Drucksachen-Nr.

0505/2013

öffentlich

**Ausschuss für Anregungen und Beschwerden
Sitzung am 12.11.2013**

Antrag gem. § 24 GO

Antragstellerin / Antragsteller

Wird aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht veröffentlicht

Tagesordnungspunkt A

**Anregung vom 10.09.2013 zur Kanalbaumaßnahme Buchholzstraße/
Britanniahütte**

Stellungnahme des Bürgermeisters:

Hintergrund der Beschwerde, die von neun Firmen getragen wurde, ist die Durchführung der Kanalbaumaßnahme Buchholzstraße/ Britanniahütte in ihrer ursprünglich angedachten Variante. Durch diese sahen sich die in diesem Bereich ansässigen Gewerbebetriebe massiv in ihrer Existenz bedroht. Über einen Rechtsbeistand ließen sie ihre Bedenken zusammenfassen und zugleich als Vorgang nach §24 der Gemeindeordnung von Nordrhein-Westfalen an den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden richten. Inzwischen wurde die Problematik auf dem Verhandlungsweg entschärft, wenngleich nicht alle Bedenken ausgeräumt werden konnten. Aufgrund dessen wurde die Beschwerde von einem der sie tragenden Gewerbetreibenden auch nicht als erledigt betrachtet, sondern dieser wünscht ausdrücklich, im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden am 12.11.2013 vorzutragen. Daher muss sich dieser mit der Angelegenheit befassen.

Hier der chronologische Ablauf:

10.09.2013 Beschwerde nach § 24 GO NRW

19.09.2013 Ortstermin mit Beschwerdeführern und Ausschussmitgliedern

19.09.2013 Beratung der Vorlage im Ausschuss für Umwelt Klimaschutz und Verkehr

25.09.2013 Beschlussvorlage im Infrastrukturausschusses mit ergänzenden Unterlagen mit

dem Ergebnis der Vertagung

08.10.2013 Gespräch mit Beschwerdeführern

09.10.2013 Beschluss des Ausschusses für Umwelt Klimaschutz und Verkehr und des Infrastrukturausschusses in gemeinsamer Sitzung

Von den Ausschüssen wurde die Variante 0 in der gemeinsamen Sitzung mit Ergänzungen beschlossen. Dies ist die Variante, gegen die die Beschwerde ursprünglich erfolgte. Im Verhandlungsweg wurde diese Variante am 08.10.2013 im Hinblick auf die von den Beschwerdeführern erwartete Verkehrsproblematik in 6 Punkten näher spezifiziert.

Die von den Beschwerdeführern befürchteten "unzumutbaren" Einschränkungen dürften somit ausgeräumt sein. Die Beschwerde führte teilweise zum Erfolg, da schon zu diesem frühen Zeitpunkt Optimierungsmöglichkeiten der verkehrlichen Abwicklung aufgezeigt wurden. Die beschlossene Lösung stellt sich für die Beschwerdeführer letztlich aber nur als Kompromiss dar, da diese einen Beschluss der wesentlich kostenintensiveren Variante 2 begrüßt hätten.

Der Vorlage für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden sind aus Kostengründen lediglich die Auszüge aus den Niederschriften der Fachausschusssitzungen mit beigelegt, damit der Diskussionsverlauf zur Angelegenheit entnommen werden kann. Die umfangreichen Beschlussvorlagen für die o. g. Fachausschusssitzungen wurden nicht noch einmal gedruckt. Es wird darum gebeten, diese vor der Sitzung im Ratsinformationssystem oder in den Fraktionen einzusehen.